



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 25. Juni 1996
Ausgabe Nr. 10/96

'Die Abwesenden haben immer unrecht'.

Einladung zur Einwohnergemeinde- Versammlung auf
Mittwoch, den 3. Juli 1996, 20.15 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 1995
 - 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
 - 2.2 Genehmigung der laufenden Rechnung
 - 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
3. Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab heute auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf, zur Auflage gehören auch die auf die Jahresrechnung bezogenen Belege wie Steuerver-einnahmungen und Ausstandslisten. Die vollständige Ausgabe der Jahresrechnung kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Der Gemeinderat

Jahresrechnung der Bürgergemeinde

Die Jahresrechnung der Bürgergemeinde wird anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung (voraussichtlich im Monat August) vorgelegt werden.

Ferienzeit - Reisezeit

Mit dem Beginn der Ferienzeit werden auch vermehrt Ausweispapiere benötigt, Identitätskarten sind abgelaufen und Reisepässe müssen verlängert oder gar erneuert werden. Wir erinnern daran, dass die Fristen für die Beschaffung der Ausweispapiere länger geworden sind, mit 1 - 2 Wochen muss gerechnet werden. Wir empfehlen deshalb, den allfälligen Verfall rechtzeitig festzustellen und frühzeitig für Ersatz besorgt zu sein, denn ein Notausweis (anstelle einer ID) kostet Fr. 25.-- und ist nur 3 Monate gültig und die Dringlichkeitsgebühr bei Pässen beträgt etwa Fr. 70.--.

Die Marktkommission teilt mit:

Anmeldungen für den 9. Herbstmarkt vom 14. Sept. 1996 können bis zum 31. Juli 1996 bei Frau Annamarie Franzin-Volonté, Lebernstr. 8, abgegeben werden.

Die Schulkommission teilt mit:

Frau Ch. Halbeisen wird bis Ende September den viermonatigen Schwangerschaftsurlaub beziehen. Während dieser Zeit wird Frau Irene Marti die Stellvertretung übernehmen. Frau Marti unterstützt Frau Halbeisen bereits seit den Frühlingsferien.

Während dem Fussballspielen auf dem Pausenplatz kommt es immer wieder vor, dass der Ball auf dem Dach der Hofackerhalle landet. Die Kinder werden gebeten, nicht selber auf das Dach zu steigen (Unfallgefahr, Beschädigung der Dachhülle möglich); Herr Hug, Schulhausabwart, ist bereit, den Ball mit einer Leiter herunterzuholen.

Einladung zur ordentlichen **Kirchgemeindeversammlung** vom Dienstag, den 2. Juli 1996, 20.00 Uhr, im Pfarrheim Oberkirch

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15.1.1996
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1995 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 16'304.35
4. Die Kirchgemeinde Himmelried ersucht um die Entlassung aus dem Seelsorgeverband auf Ende des Schuljahres 1995/96 (31.7.1996) mit der Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt dem Verband wieder beizutreten.
5. Verschiedenes

Die Anträge des Kirchgemeinderates liegen beim Präsidenten Willy Bracher, Leisibühl 28, zur Einsichtnahme auf.

2 Vereinsempfänge

Am Sonntag, den 30. Juni 1996, um 18.00 Uhr, kehrt der Turnverein vom Eidg. Turnfest zurück, er wird um die erwähnte Zeit im gewohnten Rahmen an der Bretzwilerstrasse empfangen und auf dem Dorfplatz begrüsst.

Am Sonntag, den 7. Juli 1996, ebenfalls um 18.00 Uhr, kehrt der Jodelclub vom Eidg. Jodelfest heim, auch er wird um die erwähnte Zeit in Empfang genommen.

Die Einwohnerschaft ist eingeladen, an den beiden Anlässen, die von der Musikgesellschaft umrahmt werden, teilzunehmen. Den Direktbeteiligten (also den 'Aktiven') wird ein Aperero serviert.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Die Arbeiten '**Aussenrenovation Primarschulhaus**' werden demnächst in Angriff genommen, der Gemeinderat hat folgende Aufträge vergeben:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|---------------|
| - Baumeisterarbeiten, Joh. Volonté AG | Fr. 12345.-- |
| - Betonsanierung, Joh. Volonté AG | Fr. 22580.-- |
| - Doppelfalzdach, Arbeitsgemeinschaft Tecton AG/Hügli AG/Häner Holzbau | Fr. 459762.-- |
| - Fenster in Holz (Reparaturen), Dieter Hunziker Büsserach | Fr. 16107.-- |
| - Gerüstungen, Frank AG Rickenbach | Fr. 20808.-- |
| - Malerarbeiten (äussere), Robert Bieli | Fr. 27728.-- |
| - Malerarbeiten (innere), OUV Maler AG Dornach | Fr. 8909.-- |
| - Verputzarbeiten (äussere), Oth.Stebler AG | Fr. 10593.-- |

Office Hofackerhalle: die Kaffeemaschine ist defekt und nicht mehr reparierbar, sie soll nicht ersetzt werden; den Vereinen, die bei Anlässen entsprechenden Bedarf haben, wird empfohlen, das Problem durch Miete zu lösen.

Die Geschirrwaschmaschine soll im kommenden Jahr ersetzt werden (Budget 1997).

Die Redaktionsarbeiten am **Nunninger Dorfbuch** sind abgeschlossen, die Firmen Jeger-Moll AG/Vogt-Schild AG übernehmen den Druck, es handelt sich um einen Auftrag in der Höhe von Fr. 54'271.--.

Eigentlich hätte der **Schliefbodenweg** (Abschnitt zwischen Riedenweg und Breitiweg) demnächst mit einem Teerbelag versehen werden sollen. Im Zusammenhange mit den Vorarbeiten wurde festgestellt, dass elektrische Leitungen, die Wasserleitung und eine Kanalisation verlegt werden müssen. Es wäre kaum sinnvoll, unter diesen Umständen das Trasse nur provisorisch fertigzustellen. Deshalb soll nun ein Vollausbau vorgesehen werden, die Kosten werden über einen Beitragsplan auf Gemeinde und Anstösser aufgeteilt. Die Direktbeteiligten werden zu gegebener Zeit orientiert, nötig sind ein Gemeindeversammlungsbeschluss (Erschliessungsprogramm) und ein Auflageverfahren.

Jahresrechnung 1995, Bemerkungen des Gemeindepräsidenten

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen einen Rechnungsabschluss zur Genehmigung vorzulegen, welcher erfreulicherweise besser als im Budget vorgesehen, abschliesst. In der laufenden Rechnung war ein Aufwandüberschuss von Fr. 235'770.-- vorgesehen, resultiert hat ein Aufwandüberschuss von lediglich Fr. 89'248.--. Auf den ersten Blick hat die laufende Rechnung somit um Fr. 146'522.-- besser als budgetiert abgeschlossen.

Doch der Schein trügt leider. Das relativ gute Resultat ist stark beeinflusst durch Erlöse aus Landverkäufen in der Höhe von Fr. 274'289.--. Ohne diese Landverkäufe (an Alters- und Pflegeheim Stäglen, Rest Frohsinn und Coop) hätte ein **Aufwandüberschuss von Fr. 363'537.--** resultiert, was als alarmierend betrachtet werden muss. Kein Unternehmen kann es sich mittelfristig leisten, positive Abschlüsse zu erzielen, welche wesentlich durch die Veräusserung von Vermögenswerten beeinflusst sind.

Obwohl die Nettoinvestitionen um Fr. 75'093.-- höher als budgetiert ausgefallen sind, resultiert in der Gesamtbilanz (laufende und Investitions- Rechnung) **erfreulicherweise ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 129'071.--**. Das heisst, dass wir das Geschäftsjahr 1995 ohne zusätzliches Fremdkapital abschliessen resp. die **Prokopfverschuldung** geringfügig auf **Fr. 4'216.--** reduzieren können.

Jahresabschluss auf einen Blick	<u>RECHNUNG 1995</u>	<u>BUDGET 1995</u>
Ertrag laufende Rechnung	6'383'063	6'022'775
Aufwand laufende Rechnung	6'472'311	6'258'545
Saldo	-89'248	-235'770
Abschreibungen inkl. Spezialfinanzierung	623'712	567'390
Selbstfinanzierung	534'464	331'620
Ausgaben Investitionen	1'112'599	1'850'300
Einnahmen Investitionen	707'206	1'520'000
Nettoinvestitionen	405'393	330'300
Finanzierungsüberschuss	129'071	1'320

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zur Erreichung dieses erträglichen Resultats etwas beigetragen haben - dem Gemeinderat, den Kommissionen, der Verwaltung - und Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Verständnis, wenn der Gemeinderat aus finanziellen Ueberlegungen nicht auf alle Begehren eintreten kann. Die SpARBemühungen müssen konsequent weitergeführt werden. Insbesondere in der sozialen Wohlfahrt kommen Probleme und Belastungen auf uns zu, welche nicht leicht zu bewältigen und leider auch nur schwer zu beeinflussen sind.

Bruno Hänggi, Gemeindepräsident